

INHALT

KAPITEL I

GEMISCHTE GEFÜHLE 9

1. Der Verlust der Formen und ihre Wiederkehr 13
2. Die Literatur als Archiv der Schamgeschichte 19
3. Über die Konzeption dieses Buches 24

KAPITEL II

SCHAMVERLUST 29

1. Das Busenattentat 1969 – Die Schamvernichtungskampagne der Achtundsechziger – Rückblick auf die alte Moral 33
2. Konservative Klagen und Niederlagen – Das Zeitalter der Schamlosigkeit – Richard Sennetts Kulturkritik 43
3. Scham als ästhetisches Produktionsmittel – Der Erfolg der *Feuchtgebiete* – Trauer über den Schamverlust bei Houellebecq 52

KAPITEL III

PEINLICHKEITSFURCHT 59

1. Der Auftritt von Monica Liehhaus – Stolz und Scham bei David Hume 63
2. David Riesman und der außengeleitete Charakter – Die Freiheit bringt Zwänge hervor – Die Peinlichkeitsfurcht der jungen Generation 68
3. Der Puritanismus kehrt wieder – Neue Quellen der Peinlichkeit – Schmutz, Scham und Ekel 75

KAPITEL IV

URSPRÜNGE VON SCHULD UND SCHAM 81

1. Kafka: Die Scham überlebt den Beschämten – Der religiöse Gedanke einer Urschuld 85
2. Kierkegaards Überlegungen zu Wahrheit und Sünde – Die biblische Erzählung vom Sündenfall – Das Drama der Freiheit 93
3. Max Scheler: Die Rückwendung und der Verlust der Unschuld – Kleists *Marionettentheater* – Jacques Rivettes *Schöne Querulantin* 98

KAPITEL V

SPIEGELUNGEN 105

1. Pirandellos Experiment: Kann ich sehen, wie die anderen mich sehen? – Robert Spaemanns «innere Differenz» 109
2. Janet Frame und das Drama der Selbstbeobachtung – Wie wir lernen, zwischen uns und der Welt zu unterscheiden – Lacan und die «ursprüngliche Zwietracht» 115
3. John Cheever: Das Tagebuch als Ort der Selbstbefragung – Das Ich als ästhetisches Projekt 124

KAPITEL VI

BLICHE UND TERRITORIEN 131

1. Voyeurismus – Herodot: *Historien* – Hebbel: *Gyges und sein Ring* – Botho Strauß: *Schlußchor* 135
2. Sartre und der Blick des Anderen – Die Scham entsteht, weil ich gesehen werden kann 147
3. Erving Goffman und das System der Blicke im Alltag – Territorien des Selbst und ihre Bedrohung 152

KAPITEL VII

EXZESSE DER SCHAM 161

1. Dostojewski: Das Schamerlebnis spaltet die eine Person in zwei voneinander getrennte 165
2. Karl Philipp Moritz: Anton Reiser erfährt die Vernichtung seines Selbstvertrauens 172
3. Thomas Mann: Wie Menschen vor Scham wirklich sterben 176

KAPITEL VIII

SCHAMANGST, SCHAMLUST 183

1. Die Scham, sich zu schämen – Strategien der Schamverbergung 187
2. Schamlust und Schamangst gehen auseinander hervor – Schnitzlers *Fräulein Else* 192
3. Die Faszination des Abstoßenden – Kierkegaards *Begriff Angst* – Borchardts *Unwürdiger Liebhaber* – Bernanos 198

KAPITEL IX

MACHTFRAGEN 211

1. Dostojewski: Der Herr verzeiht seinem Knecht die Untat, die er an ihm begangen hat 215
2. Richard Sennett und Norbert Elias: Wandlungen des Schamgefühls – Michel Foucault und die Disziplinierung des Körpers 222
3. Der Unterschied zwischen Armut und Abhängigkeit – Die Machtlogik der Distinktion bei Pierre Bourdieu 229

KAPITEL X

EXZESSE DER PEINLICHKEIT 235

1. Hermann Broch und die Ersatzscham: *Pasenow oder die Romantik* 239
2. Der Verlust der Contenance in den *Buddenbrooks*, das Delirium der Peinlichkeit im *Zauberberg* 244
3. Wenn sogar das Reden peinlich wird: *Der Schwierige* von Hugo von Hofmannsthal 254

KAPITEL XI

SCHAMKULTUR, SCHULDKULTUR 261

1. Nathaniel Hawthorne und *Der scharlachrote Buchstabe* – Sigmund Freud und die Entstehung des Gewissens 265
2. Scham- und Schuldkultur näher betrachtet – Der «Angstapparat aus Kalkül» in *Effi Briest* 273
3. Der Streit um die Zivilisationstheorie von Norbert Elias 284

KAPITEL XII

KÄLTE, WÄRME 295

1. Die Gefahren des Mitgeföhls – Ernst Jüngers Engel – Stefan Zweigs *Ungeduld des Herzens* 299
2. Helmuth Plessners Verteidigung der Gesellschaft gegen die Gemeinschaft 309
3. Kalte und warme Theorien – Die «Schamlosigkeit» der Mächtigen – Leif Randts Peinlichkeitsutopie 315

Dank 331

Anmerkungen 332

Literatur 338

Bildnachweis 344

Register 345